

Priester  
*helfen  
einander*  
in der Mission

Rechenschaftsbericht 2022



## Liebe Mitbrüder,

in den zurückliegenden Jahren schien eine Krise die nächste abzulösen: Zuerst die Corona-Pandemie, dann der Krieg in der Ukraine, gefolgt von der Angst vor

Energie- und Lieferengpässen und einer ungewohnt hohen Inflation. Nicht zu vergessen der globale Klimawandel. Und dennoch, trotz all dieser Themen, bin ich dankbar hier in Deutschland als Priester leben und arbeiten zu können. Existenzielle Sorgen muss ich mir nicht machen. Ich erhalte regelmäßig meinen Lohn, im Fall einer Krankheit und auch im Ruhestand ist für mich gesorgt.

Ganz anders, wenn ich mich mit Mitbrüdern aus Ländern in Afrika und Asien unterhalte. Dort kann ein Krankenhausaufenthalt oder der Eintritt in den Ruhestand schnell existenzbedrohend werden, weil die finanziellen Mittel einfach nicht gegeben sind. Die enorm gestiegenen Lebenshaltungskosten treffen die Mitbrüder im globalen Süden oftmals stärker als uns.

Wie wichtig da unsere Solidarität ist, zeigen die Dankesbriefe, die wir immer wieder von Priestern erhalten, die von PRIM unterstützt werden. Eine Jahresgabe um die 200 Euro kann für einige der bedürftigsten Priester im globalen Süden oft ein kleines Wunder bewirken. Ein zutiefst christlicher Gedanke, den es seit über 50 Jahren gibt: Priester aus reichen Ländern teilen mit Priestern in armen Ländern! Die rückläufigen Priesterzahlen hier bei uns machen es nicht einfacher, auch in Zukunft eine ausreichende Hilfe garantieren zu können. Um so mehr gilt es unsere Solidaritätsaktion PRIM immer wieder neu im Bewusstsein zu behalten.

Wir bitten Euch alle: Unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Aktion PRIM mit Eurer Spende. Allen ein aufrichtiges Dankeschön!

Ihre

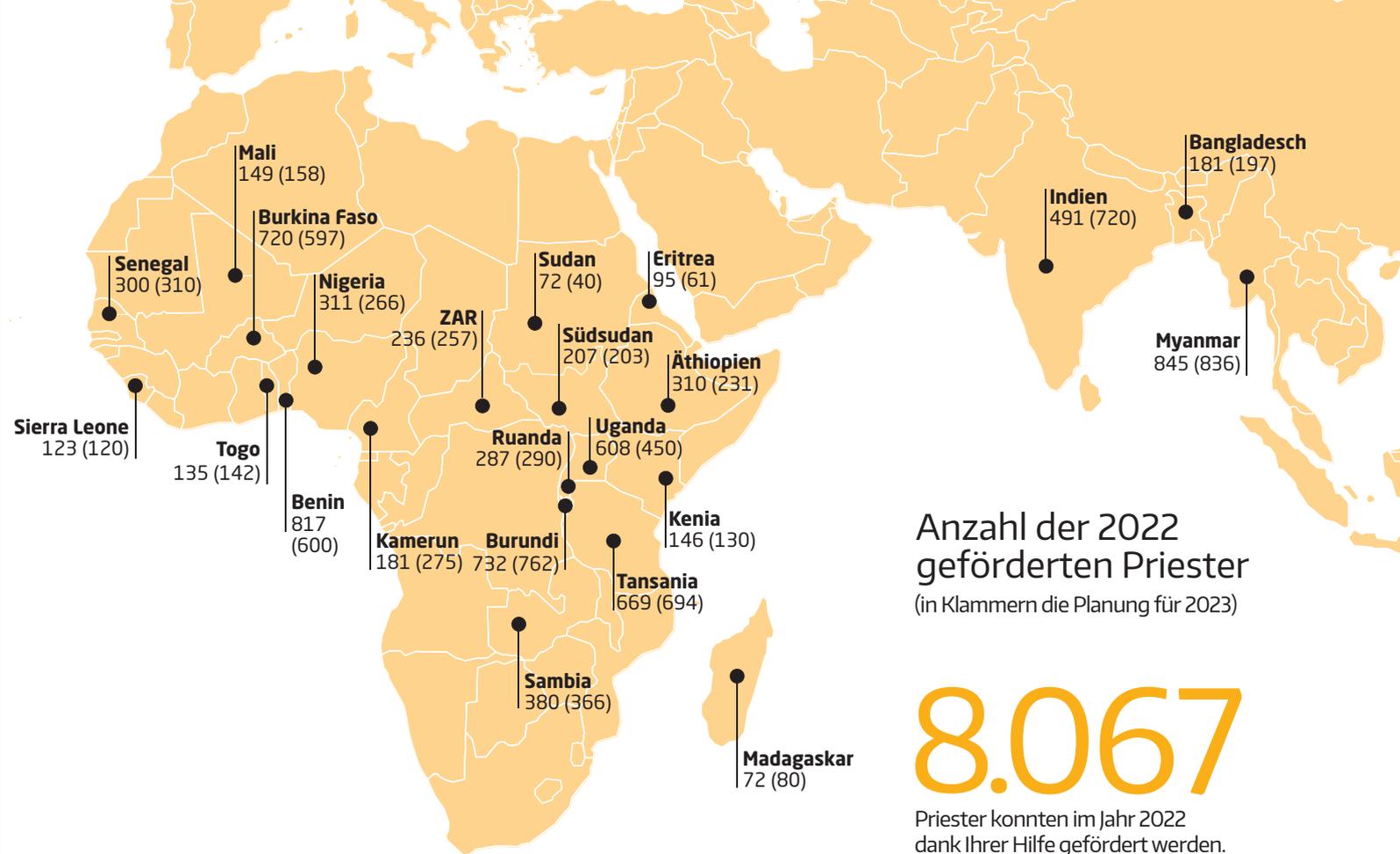
Pfarrer Hermann-Josef Brandt  
Bistum Essen

Pfarrer Stefan Alexander  
Erzbistum Bamberg

PRIM-Beauftragte der Arbeitsgemeinschaft der  
Priesterräte in Deutschland

## Spenden der einzelnen (Erz-)Diözesen

(Erz-)Diözese	Priester 2022	Spender 2022	2022	2021
Aachen	319	70	39.216,89 €	47.305,91 €
Augsburg	617	169	118.394,55 €	85.457,09 €
Bamberg	305	71	28.749,69 €	28.939,26 €
Berlin	234	40	20.842,60 €	35.570,99 €
Dresden-Meißen	155	35	14.539,52 €	14.684,52 €
Eichstätt	275	40	20.696,02 €	42.371,86 €
Erfurt	152	81	58.467,27 €	113.256,99 €
Essen	300	62	19.502,91 €	28.237,76 €
Freiburg	791	158	78.144,04 €	88.486,14 €
Fulda	257	559	33.438,82 €	26.888,66 €
Görlitz	39	7	2.258,44 €	2.193,44 €
Hamburg	159	23	10.761,84 €	10.359,14 €
Hildesheim	258	49	31.172,14 €	34.510,36 €
Köln	729	113	55.043,84 €	60.198,34 €
Limburg	222	55	31.868,06 €	53.123,23 €
Magdeburg	97	23	12.801,35 €	18.061,35 €
Mainz	346	74	29.511,36 €	31.909,12 €
München-Freising	606	126	90.662,12 €	96.002,94 €
Münster	981	148	63.548,75 €	77.270,22 €
Osnabrück	228	35	10.391,01 €	12.371,01 €
Paderborn	732	96	48.553,37 €	64.741,53 €
Passau	275	52	20.845,62 €	23.522,99 €
Regensburg	717	139	63.478,69 €	73.888,36 €
Rottenburg-Stuttgart	779	260	287.584,43 €	284.065,47 €
Speyer	259	51	14.768,60 €	18.772,72 €
Trier	520	95	37.381,12 €	39.015,12 €
Würzburg	391	83	30.468,57 €	28.859,69 €
Ausland		13	33.938,06 €	7.013,45 €
Spenden gesamt			1.307.029,68 €	1.447.077,66 €
Nachlässe			544.856,49 €	415.816,97 €
Zinserträge/Stiftung/Darlehen			67.687,55 €	55.676,07 €
Gesamt	10.743		1.919.573,72 €	1.918.570,70 €



Anzahl der 2022  
geförderten Priester  
(in Klammern die Planung für 2023)

# 8.067

Priester konnten im Jahr 2022  
dank Ihrer Hilfe gefördert werden.  
Vielen Dank.



Wir möchten unsere tiefe Dankbarkeit gegenüber unseren Mitbrüdern in Deutschland zum Ausdruck bringen. Die Unterstützung durch die Aktion PRIM ermöglicht es uns, jedes Jahr eine medizinische Untersuchung durchführen zu lassen und so Krankheiten vorzubeugen. Nochmals vielen Dank für diese brüderliche Geste, die für uns so wichtig ist!

Priester Olivier, Modeste und Leonard,  
Burkina Faso



# Wie Sie die Aktion PRIM unterstützen können

PRIM ist die Solidaritätsaktion der Priester in Deutschland. Zuständig ist die Arbeitsgemeinschaft der Priesterräte Deutschlands, die zwei Vertreter in die PRIM-Vergabekonferenz entsendet. In jeder Diözese gibt es einen PRIM-Sprecher aus dem Kreis der Priesterräte. missio betreut die Aktion durch die Verwaltung der Spendengelder und die Prüfung der Anträge der Partner. Die Spenden zugunsten von PRIM sind steuerlich absetzbar. missio erstellt einmal jährlich eine Spendenbescheinigung.

Neben der Spende bietet Ihnen die Aktion PRIM weitere Möglichkeiten, Ihre Mitbrüder zu unterstützen:

## Spenden statt schenken

Nutzen Sie besondere Anlässe – z.B. Geburtstage oder Ihr Priesterjubiläum – und bitten Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken. Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung Ihrer Spendenaktion zugunsten der Aktion PRIM, bitte sprechen Sie uns an. Natürlich erhalten alle Förderer eine persönliche Spendenbescheinigung.

## Helfen über den Tod hinaus

Durch eine testamentarische Berücksichtigung der Aktion PRIM tragen Sie über den Tod hinaus zum Wohle Ihrer Mitbrüder bei. Bestellen Sie die kostenlose Testamentsbroschüre: mit praktischen Tipps, Formulierungsvorschlägen und Beispielen zur persönlichen Testamentsgestaltung.

## Stifterisches Engagement

Sowohl missio Aachen als auch missio München haben Stiftungen gegründet, um weltkirchliche Hilfe langfristig auf ein sicheres Fundament zu stellen. Zustiftungen ermöglichen es, die Aktion PRIM mit den Erlösen dauerhaft zu unterstützen. Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell.

**missio**  
glauben. leben. geben.

A K T I O N  
P R I M

Solidaritätsaktion der Priester  
in Deutschland für einheimische  
Priester in Afrika, Asien  
und Ozeanien

in Zusammenarbeit mit den  
Priesterräten der Diözesen in  
Deutschland



## Ihre Ansprechpartnerin:

### missio

Aktion PRIM, Sarah Hentschel  
Goethestraße 43  
52064 Aachen  
Tel. 0241/75 07-535  
Fax 0241/75 07-61-535  
post@missio-hilft.de  
www.missio-hilft.de/prim  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE23 3706 0193 0000 1221 22  
BIC: GENODED1PAX

